09.08.2022 – 10:33 Uhr

Geschwisterpaar darf sich im Arosa Bärenland neu kennenlernen

Geschwisterpaar darf sich im Arosa Bärenland neu kennenlernen

Arosa, 08. August 2022 – Sam und Jamila, die neusten Bewohner im Arosa Bärenland, sind heute zum ersten Mal im direkten Kontakt aufeinandergetroffen. Obwohl die beiden Geschwister sind, wurden sie in ihrer Vergangenheit im Zoo Skopje getrennt gehalten. Beim erstmaligen Aufeinandertreffen in Arosa haben sich die beiden kurz erschrocken und gingen in eine bärentypische Angriffsposition. Diese legte sich jedoch gleich wieder und es folgte ein vertrautes, gegenseitiges Beschnuppern.

Das erste Aufeinandertreffen

Die Bären Sam und Jamila wurden im Mai von der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN vom Zoo Skopje ins Arosa Bärenland überführt und konnten in den vergangenen Wochen je einzeln die beiden Aussenanlagen kennenlernen. Am heutigen Montag, 8. August 2022 stand für das Duo aus Nordmazedonien ein grosser Tag an: Die Vergesellschaftung. Bei diesem wichtigen Meilenstein sind Jamila und Sam zum ersten Mal im direkten Kontakt aufeinandergetroffen. Die beiden sind zwar Geschwister, jedoch wurden sie in der Vergangenheit im Zoo Skopje allein und abgetrennt voneinander gehalten. Somit war der heutige Tag nicht nur für die begeisterten Besucher ein spannendes Ereignis, auch die Tierpfleger im Arosa Bärenland waren gespannt auf die Reaktionen der Wildtiere. «Wir konnten nicht voraussagen, ob sich die beiden als Geschwister erkennen oder ob sie bärentypisch eine Hierarchie ausmachen.» erklärt Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter im Arosa Bärenland.

Als man um 10.00 Uhr den Schieber öffnete und die Stimmung unter den Zuschauenden etwas angespannter wurde, graste Sam friedlich und allein in der Aussenanlage. Nach ein paar Minuten setzte auch Jamila ihre Pfoten in die Aussenanlage. Mit dem Rücken zu Sam und direkt unter der Besucherplattform verweilte sie entspannt. Als Sam seine Artgenossin bemerkte bewegte er sich in schnellen Schritten auf Jamila zu und stupste sie von hinten an. «In diesem Moment hat sich Bärin Jamila erschrocken und ging ganz bärentypisch in die Angriffsposition. Sie hat dann aber schnell gemerkt, dass ihr hier nichts passieren wird, und so haben sich die Beiden nach den ersten Schrecksekunden schon ziemlich vertraut beschnuppert.» erklärt Dr. Hans Schmid das Verhalten von Sam und Jamila. Nach dem kurzen Gefecht mit harmlosen Tatzenschlägen folgte ein freundliches Beschnuppern. Die beiden Wildtiere schienen mit der neuen Situation gut klarzukommen und strahlten in den Augen der Besucher vor Ort schon eine sehr vertraute Beziehung aus. Auch bei der Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ist man sich einig: «Das war eine Bilderbuchbegegnung! Die Vergesellschaftung lief für beide Tiere absolut stressfrei und vertraut.»

Ein wichtiger Meilenstein für die Bären

Das Ziel im Arosa Bärenland ist es, den Tieren ein möglichst naturnahes Bärenleben zu ermöglichen. Das heisst, dass die Bären keinen separaten Lebensraum haben, sondern diesen mit ihren Artgenossen teilen. Damit alle Bären jederzeit eine

Rückzugsmöglichkeit haben, gehört es im Arosa Bärenland zur bewährten Vergesellschaftungsstrategie, dass sich jeder Bär zuerst allein einen Überblick über das strukturreiche, natürliche Gelände verschaffen kann. Die Felsen, Baumgruppen und Höhlen in der knapp drei Hektar grossen Aussenanlage bieten dafür genug Unterschlupfs-Möglichkeiten.

Mit dem heutigen Zusammenlassen von Sam und Jamila haben die beiden Bärengeschwister einen weiteren Meilenstein in ihrem neuen Leben als Aroser gemeistert. Um in der Folge alle Bären miteinander gemeinsam halten zu können, wird man den Beiden nun etwas Zeit geben und sie anschliessend mit den anderen zwei Bewohnern, Amelia und Meimo vergesellschaften. Im Arosa Bärenland folgt also jetzt eine besonders spannende Zeit. Die zukunftsweisenden Erlebnisse der Bären können Gäste jeweils von der Besucherplattform oder dem Abenteuerweg aus mit bester Aussicht beobachten.

Über VIER PFOTEN
VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

---

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind hier herunterladbar.

Filmmaterial ist hierzu finden.

Copyright: © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung der Originallogos, durch Einblendung der Schrift «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN – globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:
Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
chantal.haeberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte

Sam und Jamila, die neusten Bewohner im Arosa Bärenland, sind heute zum ersten Mal im direkten Kontakt aufeinandergetroffen. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Obwohl die beiden Geschwister sind, wurden sie in ihrer Vergangenheit im Zoo Skopje getrennt gehalten. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Die beiden Wildtiere schienen mit der neuen Situation gut klarzukommen und strahlten schon eine sehr vertraute Beziehung aus. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100893347 abgerufen werden.